

Tierische Weisheiten – wir analysieren, erzählen und schreiben Fabeln

Teil II



Ein Beitrag von Carsta Coenen, Menden

Mit Zeichnungen von Bianka Leonhardt, Ahrensburg

„Wie will wohl ein Mäuschen einem Löwen dankbar sein?“ Auch ein stolzer Löwe wird zuweilen eines Besseren belehrt. Jahrhundertalte Geschichten vermitteln uns Weisheiten fürs Leben – einfach, ansprechend, nachvollziehbar und komplex zugleich – und sind eine wunderbare Vorlage, um eigene Nacherzählungen zu entwerfen und zu verfassen. Eine doppelte Chance für den Deutschunterricht von heute – mit Wahrheiten von gestern und Ideen für morgen. Für eigene Geschichten und ein harmonisches Miteinander, mit allen naturgegebenen Stärken und Schwächen.



„Löwe – stolz und großmütig“

Das Wichtigste auf einen Blick

| | |
|---|--|
| <p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Sequenz 1: Und die Moral von der Geschicht' – wir lesen und verstehen Fabeln (ca. 8–10 Unterrichtsstunden)</p> <p>Sequenz 2: Wer sprach zu wem? – Fabeln lebendig nacherzählen (ca. 8–10 Unterrichtsstunden)</p> | <p>Klassenstufe: 3 und 4</p> <p>Lernbereiche: Texte lesen und verstehen, Texte unterscheiden, Texte untersuchen, Texte verfassen</p> <p>Kompetenzen: Eine Textsorte untersuchen; Texte nach bestimmten Kriterien lesen und untersuchen; Charakteristika der Textsorte „Fabeln“ kennen und diese analysierend und produktiv anwenden; das Lese- und Hörverständnis schulen; das erworbene Wissen in eigenen Texten umsetzen</p> <p>Fachübergreifend: Verbindungen zu den Fächern Kunst (Gestalten von Comics bzw. Bildergeschichten) sowie Sachunterricht (Betrachten von Tieren im realen und literarischen Kontext) sind möglich.</p> <p>Wichtig: Die Kenntnis verschiedener Textsorten und deren Unterteilung in erzählende und informative Texte ist im Rahmen von M 1 erforderlich.</p> |
|---|--|

Alle Materialien auf CD!

Teil II



Verlaufsübersicht

Sequenz 1: 'Und die Moral von der Geschicht' – Wir lesen und verstehen Fabeln

In dieser Sequenz geht es darum, Fabeln als unterhaltende und lehrende Texte zu verstehen und Aufbau sowie Charakteristika und typische Handlungen und Figuren kennenzulernen.

| Material | Verlauf | Checkliste |
|---|---|---|
| | <p>Einstieg: Vortrag einer Fabel und Brainstorming, alternativ zuerst Bearbeitung von M 1 (UG)</p> <p>Erarbeitung: Die Schüler setzen sich auf vielfältige Weise mit dem Aufbau und den Charakteristika von Fabeln auseinander. (EA/PA)</p> | Fabel (z. B. M 3); Plakat; Filzstift; ggf. M 1 im Klassensatz |
| M 1 | – Textsorten des Genres „erzählende Texte“ und „informative Texte“ zuordnen | M 1 im Klassensatz kopieren, Schreibhefte |
| M 2 | – Aufbau und Merkmale von Fabeln untersuchen | M 2 im Klassensatz (ggf. beidseitig) kopieren |
| M 3 | – Fabeln richtig zusammensetzen | M 3 im Klassensatz kopieren; Scheren, Klebestifte, Hefte oder Blätter zum Aufkleben |
| M 4 | – Sammlung mehrerer Fabeln (Leseheft) zur Lektüre und zur Bearbeitung | M 4 im Klassensatz (ggf. beidseitig) kopieren, ggf. binden |
| M 5 | – Schüler lernen typische Fabeltrichter kennen und ordnen ihnen charakteristische Eigenschaften zu | M 5 im Klassensatz kopieren |
| M 6 | – Schüler setzen sich mit typischen Lehren auseinander und ordnen diese bekannten Fabeln zu | M 6 im Klassensatz kopieren |
| M 7 | – zu einer Vorgeschichte und mithilfe von Tippkarten schreiben die Schüler eigene Fabeln | M 7 im Klassensatz kopieren; Schmuckblatt oder Schreibhefte |
| | <p>Abschluss: Es bietet sich an, als Abschluss eigene Fabeln vortragen zu lassen und anhand der erarbeiteten Kriterien zu besprechen. (UG)</p> | |
| Dauer: ca. 8–10 Unterrichtsstunden | | |

Sequenz 2: Wer spricht zu wem? – Fabeln lebendig (nach-)erzählen

In dieser Sequenz erarbeiten die Schüler die wichtigsten Merkmale einer Nacherzählung exemplarisch anhand der Textsorte „Fabeln“.

| Material | Verlauf | Checkliste |
|----------|--|--------------------------------|
| | <p>Einstieg: Vorlesen einer Fabel und deren Nacherzählung durch die Schüler; bei der Reflexion der Nacherzählung können bereits wichtige Schreibhinweise gesammelt und notiert werden. (UG)</p> | Vorlesetext; Plakat; Filzstift |

| | | |
|---|--|---|
| | <p>Erarbeitung: Anhand verschiedener Arbeitsaufträge erproben sich die Schüler im genauen Zuhören, Notieren von Stichpunkten und Nacherzählen von Fabeln. (EA, PA)</p> | |
| M 8 | – Die Schüler setzen sich mit dem Text auseinander (lesen und markieren) und bereiten sich auf eine sinnvolle Strukturierung von Stichpunkten vor. | M 8 im Klassensatz kopieren |
| M 9 | – Informationstext und Leitfaden für Nacherzählungen | M 9 im Klassensatz kopieren |
| M 10 | – Die Schüler lesen eine Fabel, untersuchen sie und bereiten eine Nacherzählung strukturiert vor. | M 10 im Klassensatz kopieren |
| M 11 | – mehrfach einsetzbarer Stichwortzettel für die Nacherzählung einer (vorgelesenen) Fabel | M 11 im Klassensatz kopieren, Vorlesetext auswählen |
| | <p>Abschluss: Zur abschließenden Reflexion der Unterrichtseinheit bietet es sich an, Schülertexte (z. B. aus M 10 und M 11) gemeinsam zu lesen und im Kontext der Schreibvorgabe zu analysieren. (UG)</p> | |
| Dauer: ca. 8–10 Unterrichtsstunden | | |

Teil II



Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

Prinzipiell können Sie beide Sequenzen (z. B. in 2. und 3. Stunde) getrennt voneinander unterrichten. Empfehlenswert wäre eine aufeinander abgestimmte chronologische Bearbeitung.

Sie können Sequenz 2 separat unterrichten, hierbei können Sie das Unterrichtsmaterial M 3 aus Sequenz 1 zur Bearbeitung der Aufgaben in Sequenz 2 nutzen.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise zu den Materialien M 1 bis M 6 (Sequenz 1)

Einstieg: Als Einstieg in die Unterrichtseinheit bietet sich der Vortrag einer Fabel an (z. B. aus der Textsammlung M 1). Um gemeinsam mit den Schülern im Rahmen eines Brainstormings Besonderheiten/Auffälligkeiten zu dieser Textform zu sammeln und als (ggf. zu überprüfende) Kriterien für ein Plakat festzuhalten (z. B. in Form einer Mindmap).

Alternativ kann als Einstieg jedoch auch **M 1** verwendet werden, gefolgt von dem oben beschriebenen Vortrag/Brainstorming, um die Schüler besonders für die Beachtung von Textmerkmalen zu sensibilisieren.

Wenn Sie das Vorwissen der Schüler zum Thema „Fabeln“ in der Einstiegsphase auf jeden Fall abfragen.

M 1: Anhand dieses Materials wiederholen und vertiefen die Schüler ihre Kenntnis der sprachlichen Merkmale und damit verbundener kommunikativer Absichten von informativen (Sach- und Gebrauchstexte) und unterhaltenden (erzählenden, lyrischen und szenischen) Texten.

M 2: Durch dieses Arbeitsangebot setzen sich die Schüler mit der Struktur und den Eigenschaften von Fabeln auseinander und erhalten die notwendige Grundlage, um Fabeln eigenständig als

Teil II



M 1 

Den Texten auf der Spur – Wiederholung zu erzählenden und informativen Texten

Manchmal hilft uns ein Text, eine Suppe zu kochen, ein Erlebnis zu beschreiben oder eine Reise in bunte Abenteuerwelten zu unternehmen – jeder Text hat seinen Zweck.

Aufgabe 1: Verbinde die verschiedenen Textsorten mit der passenden Erklärung.

| | | |
|--------------------|--|-----------------|
| Fabel | Erzählende Texte wollen uns unterhalten. Sie sind manchmal spannend und voller Fantasie. Sie erzählen von Erlebnissen und Gefühlen. Ein Erzähler denkt sich tolle Geschichten über interessante Menschen, Tiere, andere Zeiten und ferne Orte. | Brief |
| Erlebnisgeschichte | | Bastelanleitung |
| Bericht | Informative Texte sind Sachtexte und Gebrauchstexte. Sie berichten sachlich über Ereignisse oder erklären, wie man etwas herstellen oder zubereiten kann. | Märchen |
| Rezept | | Abenteuerroman |
| Krimi | | Bastelanleitung |

Aufgabe 2: Findet in euch noch weitere Textsorten, die ihr zuordnen könnt? Legt eine Karte in eurem Heft an.

Was ist eigentlich eine Fabel?

personbeschreibung

steckbrief

inhaltsangabe

comic

???

???




Teil II



Aufgabe 3: In einer Fabel ist immer eine Lehre enthalten. Versuche in eigenen Worten zu erklären, was eine Lehre ist.

Aufgabe 4: In welche drei Teile ist eine Fabel gegliedert? Vervollständige die Tabelle. Erkläre kurz, was in den einzelnen Teilen geschieht.

| Teil | Was geschieht hier? |
|------------|---------------------|
| Erzählteil | |
| | |
| | |

Aufgabe 5: Lies die Fabel und färbe mit verschiedenen Farben die Teile der Fabel ein. (Erzählteil: Gelb, Dialogteil: Hellrot, Ende: Hellgrün)

Der Löwe und der Fuchs

Der Löwe war alt geworden und konnte aus eigener Kraft nicht mehr jagen. Darum musste er sich etwas einfallen lassen. Schließlich suchte er eine Höhle, ließ sich darin nieder und spielte den Kranken. Andere Tiere kamen, um den armen kranken Löwen zu besuchen. Doch der Löwe packte jedes Besuche fräß ihn auf. Nachdem er auf diese Weise schon so manchen Beute gemacht hatte, kam der Fuchs vorbei.

Da er die Fäuschung des Löwen bemerkte, blieb er vor der Höhle stehen und rief hinein: „Wie geht es dir, Löwe?“ – „Schlecht“, antwortete der Löwe, „doch warum kommst du nicht herein?“

„Ich will wohl zu dir gekommen, hätte ich nicht bemerkt, dass zwar viele Spuren zu dir hineinführen, aber keine wieder zurück“, entgegnete der Fuchs.

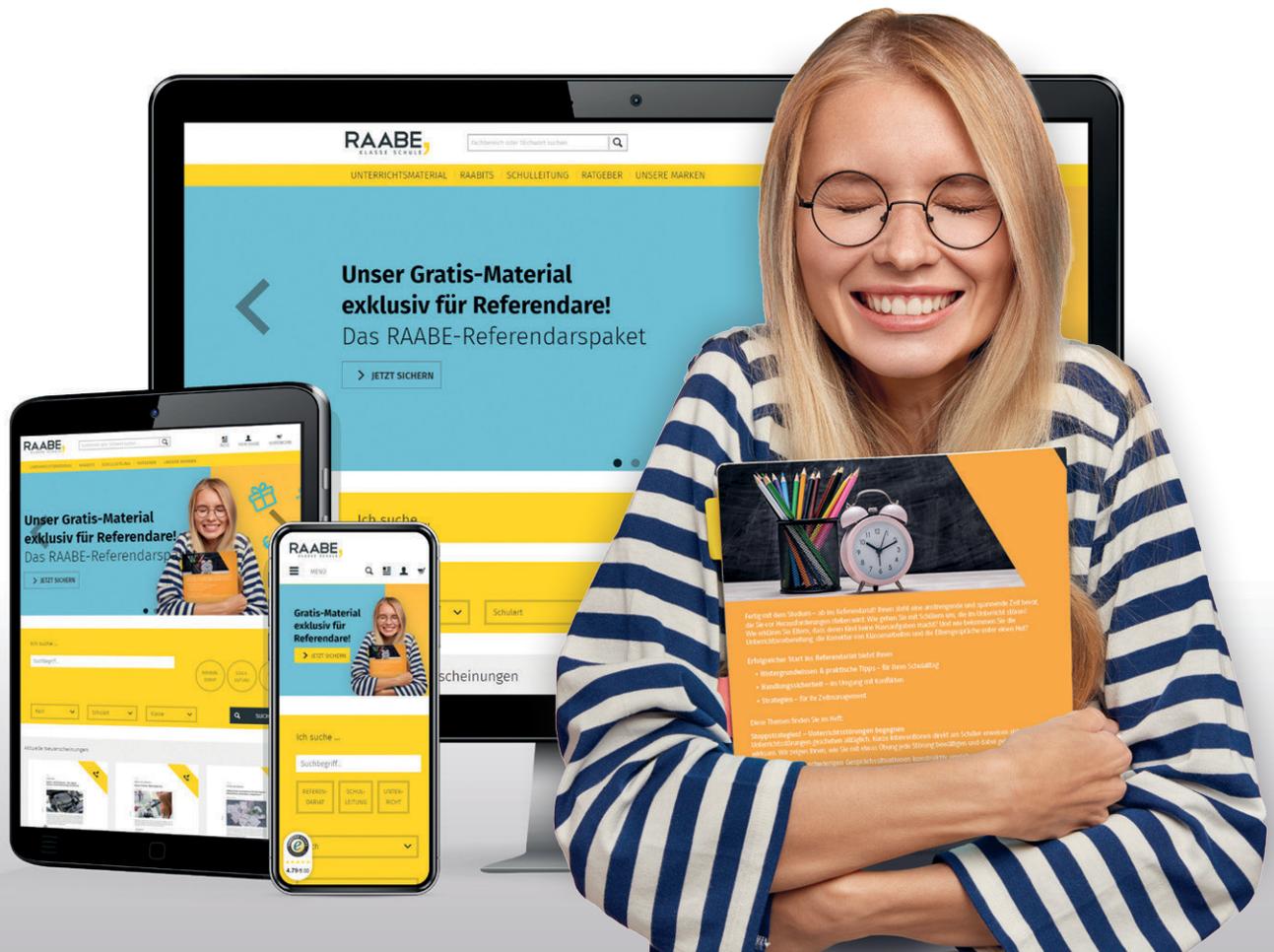
Der schlaue Fuchs war vorsichtig. Er hatte die Zeichen richtig gedeutet und die Gefahr erkannt.



nach Äsop

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de